



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

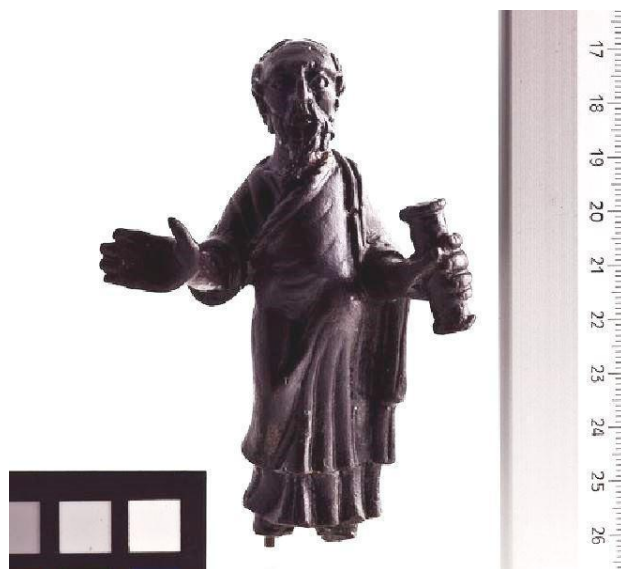
# Bereich der Basiliken von Cornus

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



## ■ Kleine Statue, die den hl. Paulus darstellt

Im Bezirk von Columbaris befindet sich östlich des Episkopalkomplexes ein Bestattungsbezirk aus dem Zeitraum vom 4. bis zum 7. Jahrhundert n. Chr. Hinter der Apsis der Kathedrale wurde das Grab Nr. 107 gefunden, das zu einer Gruppe von 5 in Ostwestrichtung ausgerichteten Sarkophagen gehört. In diesem Grab wurde eine erste Beisetzung vorgenommen und danach wurden noch 8 weitere Individuen Platz in einer Art Beinhaus im Inneren des Sarkophags. Neben dem Beinhaus (datiert auf das 6. bis 7. Jahrhundert), zum Schutz bedeckt mit Fragmenten von Küchengeschirr, wurde eine kleine, in einem einzigen Stück gegossene Bronzestatue aus dem 4. bis 5. Jahrhundert n. Chr. gefunden, die als hl. Paulus interpretiert wird, auch Saulus von Tarsus genannt (Abb. 1-2).



**Abb. 1** - Kleine Statue des hl. Paulus aus Cornus (Foto von N. Monari-RA\_00162653/R.A.S.).



**Abb. 2** - Kleine Statue des hl. Paulus aus Cornus: Profil (Foto von N. Monari-RA\_00162653/R.A.S.).

Die Bronze, aufbewahrt im Archäologischen Nationalmuseum von Cagliari, misst 9,4 cm und stellt eine stehende Person dar, deren hohes Alter durch die Falten im Gesicht angezeigt wird. Das Gesicht weist charakteristische Züge wie Adlernase, eine dichten Bart sowie eine ausgeprägte Glatze auf, wie in der Beschreibung des Apostels in den *Acta Pauli et Theclae* vor 200 n. Chr. angegeben. Die kleine Figur *expansis manibus* weist große Hände auf: Die rechte ist offen als Zeichen der Begrüßung und die linke trägt ein Volumen, die Gesetzesrolle, um den Stand des Philosophen anzuzeigen; das rechte Knie ist gebeugt und die unteren Enden der Beine sind bereits in der Antike zerbrochen. Die Darstellung der Stoffe zeigt die hohe Qualität des Stücks und betont die Volumetrie des Körpers durch den Faltenwurf der Talartunika und des Pallios. Das Objekt weist auf der Rückseite Details auf, die zu der Hypothese führen, dass es zu einem komplexeren Erzeugnis wie einer liturgischen Lampe gehört. Diese Hypothese wird durch den Vergleich dieses Exemplars mit einem zweiten aus der Domus dei Valerii in Roma unterstützt, aufbewahrt im archäologischen Nationalmuseum in Florenz (Abb. 3): Die Lampe wurde mit der Form

eines Boots gestaltet, die das Schiff der Kirche repräsentiert, mit dem hl. Paulus am Ruder und dem hl. Petrus stehend am Bug.



**Abb. 3** - Lampe aus Bronze mit Schiffsform (aus: IOZZO 2012, S. 255).

Bei der Bronze aus Cornus wurde die Position des hl. Petrus durch den Apostel ex gentibus eingenommen: Dies könnte darauf hinweisen, dass die Lampe im Orient produziert wurde, denn es gilt als gewiss, dass sich die Position des Jüngers in der westlichen Ikonografie kanonisch am Bug befindet; außerdem wird diese Herkunft durch eine Gruppe von Bronzelampen unterstützt, die im Museum von Cagliari aufbewahrt werden, die große Ähnlichkeiten aufweisen (Abb. 4-6) und die einer Materialklasse angehören, die während der byzantinischen Epoche im Mittelmeerraum gehandelt wurde.



**Abb. 4** - Lampe mit Fuß und geschwungenem Henkel (aus: PANI ERMINI, ZUCCA 1989, S. 271, Abb. 38)



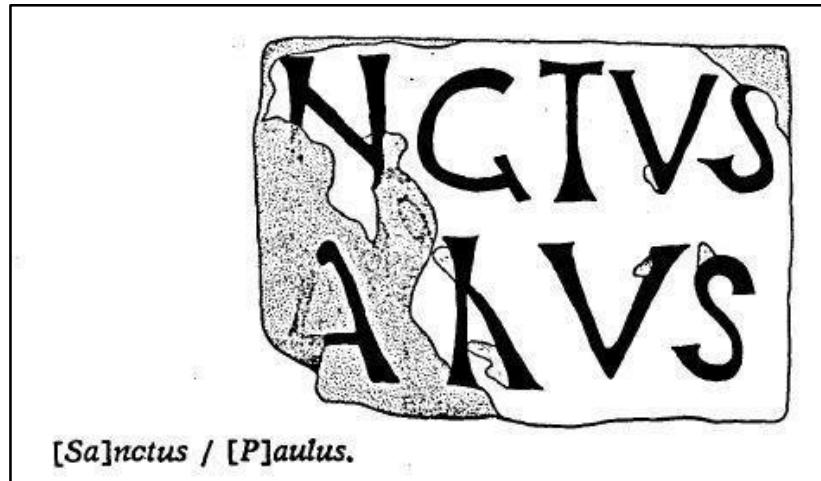
**Abb. 5** - Schiffslampe, mit Henkel mit Kreuz und Schloss in Delfinform (aus PANI ERMINI, ZUCCA 1989, S. 272, Abb. 39).



**Abb. 6** - Bronzelampe mit Greifprotomenhenkel und Kreuz (aus: PANI ERMINI, ZUCCA 1989, S. 272, Abb. 40).

Die kleine Statue wurde ursprünglich als liturgischer Einrichtungsgegenstand in der Kathedrale benutzt und fand dann Verwendung neben dem Beinhaus, wodurch eine starke Verehrung für den hl. Paulus zum Ausdruck gebracht wird. Die Hypothese, dass diese Verehrung stark verbreitet war, wird durch den Fund einer fragmentarischen Votiv-Inschrift

im nördlichen Pastoforium der Hauptbasilika belegt, die die hl. Maria, den hl. Johannes und den hl. Paulus nennt: Es ist möglich, dass jedem Heiligen eine Basilika geweiht war, das heißt, die Kathedrale der Madonna, das Baptisterium Johannes dem Täufer und die Friedhofsbasilika Paulus (Abb. 7).



**Abb. 7** - Fragment des Epigraphs, indem die Buchstaben erscheinen, die als „Sanctus Paulus“ interpretiert werden (aus: MASTINO 1984, SS. 17, Tafel XLVII, Abb. 2).

Die Ikonographie des Heiligen weist verschiedene Merkmale auf, zu denen im Laufe der Jahrhunderte weitere Attribute hinzugekommen sind: Sein Bild findet sich in der Fresken der Katakomben (Abb. 8) oder verschiedenen Reliefs aus Stein (Abb. 9) und Elfenbein (Abb. 10), Statuen (Abb. 11-12) sowie Erzeugnissen aus Glas (Abb. 13). Eine der Besonderheiten der Darstellung des Saulus ist der Aspekt und das Verhalten des Philosophen, der liest (Abb. 10), schreibt oder ein Buch in der Hand hält (Abb. 1-2); gegen Ende des 4. Jahrhunderts erscheint das Apostelpaar hl. Petrus und hl. Paulus, normalerweise einander gegenüber stehend (Abb. 9) oder in einer Umarmung (Abb. 9) um die *concordia apostolorum* zu symbolisieren, das heißt die Kohäsion der beiden Realität der Kirche, die diese beiden Figuren darstellen: - die aus dem Tod Christi hervorgegangene Kirche (hl. Paulus) - und *ex circumcissione* - die auf Grundlage des Alten Testaments gegründete Kirche (hl. Petrus), sowie auch als Ausdruck eine gemeinsamen Politik von Okzident und orient.).



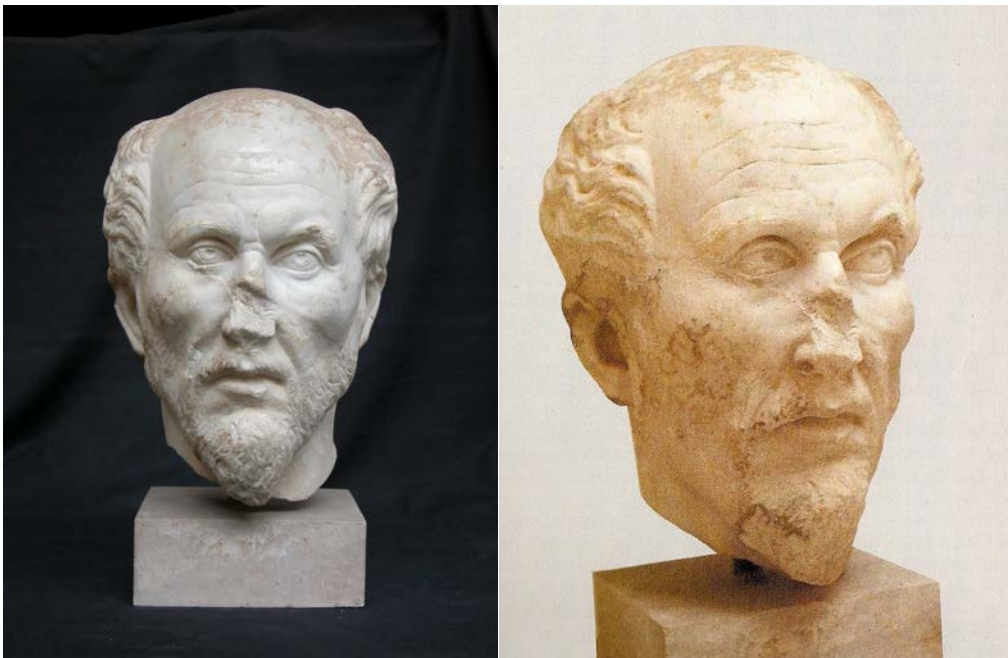
**Abb. 8** - Katakombe *ad decimum* an der Via Latina  
([http://www.vatican.va/roman\\_curia/pontifical\\_commissions/archeo/italiano/documents/rc\\_com\\_archeo\\_doc\\_20011010\\_catacroma\\_it.html](http://www.vatican.va/roman_curia/pontifical_commissions/archeo/italiano/documents/rc_com_archeo_doc_20011010_catacroma_it.html))



**Abb. 9** - Relief mit Umarmung von Petrus und Paulus von Aquileia, Frühchristliches Museum Aquileia  
(<http://www.artefede.com/attualita/articolo.php?file=S.%20PAOLO%20FEBBRAIO%202009%20b%20per%20sito%202.htm>  
<http://aquileia.arte.it/guida-arte/aquileia/da-vedere/monumento/rilievo-con-l-abbraccio-tra-pietro-e-paolo-5320>)



**Abb. 10** - London, British Museum, Elfenbein (5. Jahrhundert): Thekla hört die Worte des Paulus (aus: ZIMMERMANN 2010, S. 676, Abb. 6).



**Abb. 11-12** - Kopf des Pseudo Plotin/Paulus, aufbewahrt im Museum von Ostia  
([http://www.exibart.com/profilo/imgpost/rev/843/rev76843\(1\)-ori.jpg](http://www.exibart.com/profilo/imgpost/rev/843/rev76843(1)-ori.jpg);  
<https://lucamaggio.files.wordpress.com/2010/04/filosofo-plotino-iii-sec-d-c-ostia-museo-ostiense2.jpg>).



**Abb. 13** - Glas aus dem 4. Jahrhundert aus Rom, Heiliges Museum der Vatikanbibliothek (<http://dizionari.piu.zanichelli.it/storiadigitale/p/percorso/257/4586/storia-della-germania-ottone-di-frisinga>).

## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Claudia Cocco und Dr. Francesca Collu

## ■ Bibliographische Abkürzungen

- BARBERA *et al.* 2005 M. BARBERA, S. PALLADINO, C. PATERNA, *La domus dei Valerii a Roma*, pp. 1-7. Disponibile su: <http://www.fastionline.org/docs/FOLDER-it-2005-47.pdf> [01/02/2015].
- BARBERA *et al.* 2008 M. BARBERA, S. PALLADINO, C. PATERNA, *La domus dei Valerii sul Celio alla luce delle recenti scoperte*, in BSR, 76, 2008, pp. 75-98, 349-354.
- BISCONTI 1998 F. BISCONTI, *s.v. Paolo, Santo*, in EAA online.
- BRENK 2000 B. BRENK, *Lucerna a navicella con Pietro e Paolo*, in S. ENSOLI, E. LA ROCCA (a cura di), *Aurea Roma. Dalla città pagana alla città cristiana. Catalogo della mostra* (Roma, Palazzo delle Esposizioni, 22 dicembre 2000 - 20 aprile 2001), Roma 2000, p. 453, sch. e fig. 41.
- CHRZANOVSKI 2014 L. CHRZANOVSKI, *A nouveau sur le donarium de Biertan*, in S. COCIS, A. URSUTIU (a cura di), *Archäologische Beiträge. Gedenkschrift zum hundertsten Geburtstag von Kurt Horedt*, Cluj-Napoca 2014, pp. 253-268.
- CISCI 2013 S. CISCI, Scheda RA\_00162653 - Reperto Archeologico (su ICCD 3.00). Sistema Informativo del Patrimonio Culturale della Sardegna (R.A.S), pp. 1-6.

- Cornus* 1.1 A. M. GIUNTELLA, *Cornus I. 1. L'area cimiteriale orientale = Mediterraneo tardoantico e medievale. Scavi e ricerche*, 13. 1, Oristano 1999.
- Cornus* 1.2 A. M. GIUNTELLA (a cura di), *Cornus I. 2. L'area cimiteriale orientale. I materiali = Mediterraneo tardoantico e medievale*, 13. 2, Oristano 2000.
- CORONEO 2011 R. CORONEO, *Arte in Sardegna dal IV alla metà dell'XI secolo*, Cagliari 2011.
- CUGLIERI IV AA. VV., *Le sepolture in Sardegna dal IV al VII secolo. IV Convegno sull'archeologia tardoromana e medievale* (Cuglieri 27-28 giugno 1987) = *Mediterraneo tardoantico e medievale. Scavi e ricerche*, 8, Oristano 1990.
- EAM online *Enciclopedia dell'Arte Medievale.*  
[http://www.treccani.it/catalogo/catalogo\\_prodotti/i\\_grandi\\_temi/arte\\_antica.html](http://www.treccani.it/catalogo/catalogo_prodotti/i_grandi_temi/arte_antica.html)  
[http://www.treccani.it/catalogo/catalogo\\_prodotti/i\\_grandi\\_temi/arte\\_antica.html](http://www.treccani.it/catalogo/catalogo_prodotti/i_grandi_temi/arte_antica.html)
- GIUNTELLA 1990 A. M. GIUNTELLA, *Sepoltura e rito: consuetudini e innovazioni*, in CUGLIERI IV, pp. 215-230.
- I papi della memoria* G. S. GHIA, S. KAPPLER (a cura di), *I papi della memoria. La storia di alcuni grandi pontefici che hanno segnato il cammino della Chiesa e dell'umanità. Catalogo della Mostra*, Roma 2012.
- Insulae Christi* P. G. SPANU (a cura di), con la collaborazione di M. C. OPPO e A. BONINU, *Insulae Christi. Il cristianesimo primitivo in Sardegna*,

- Corsica e Baleari = Mediterraneo tardoantico e medievale. Scavi e ricerche 16*, Oristano 2002.
- IOZZO 2009 M. IOZZO, *Lucerna a navicella con gli apostoli Pietro e Paolo*, in M. BONA CASTELLOTTI (a cura di), *Il volto di Saulo. Saggio sull'iconografia Paulina*, Cinisello Balsamo 2009, pp. 48-53.
- IOZZO 2012 M. IOZZO, *Catalogo V, 77. Lucerna di Valerio Severo, con i SS. Pietro e Paolo*, in *I papi della memoria*, p. 255.
- MARTORELLI 2011 R. MARTORELLI, *Usi e consuetudini funerarie nella Sardegna centro-occidentale fra tarda antichità e alto Medioevo*, in *Oristano e il suo territorio I*, pp. 701-759.
- MASTINO 1984 A. MASTINO, *Cornus nella storia degli studi con un catalogo delle iscrizioni rinvenute nel territorio del comune di Cuglieri*, Cagliari 1984.
- MAZZEI 2000 B. MAZZEI, *Lampada in forma di nave con Pietro e Paolo*, in *Pietro e Paolo*, pp. 154, 218-219, sch. e fig. 76.
- Oristano e il suo territorio I* P. G. SPANU, R. ZUCCA (a cura di), *Oristano e il suo territorio, 1. Dalla preistoria all'alto Medioevo*, Roma 2011.
- PANI ERMINI 1990b L. PANI ERMINI, *Un piccolo bronzo da Cornus raffigurante S. Paolo*, Roma 1989, in *RenPontAcc*, vol. 61, (1988/89), 1990, pp. 3-25.
- PANI ERMINI, MARINONE 1981 L. PANI ERMINI, M. MARINONE, *Catalogo dei materiali paleocristiani e altomedievali. Museo Archeologico Nazionale di Cagliari*, Roma 1981.
- PANI ERMINI, ZUCCA 1989 L. PANI ERMINI, R. ZUCCA, *L'età paleocristiana e altomedievale: la produzione artigianale e l'epigrafia*, in V. SANTONI (a cura di), *Il*

*Museo Archeologico Nazionale di Cagliari, Sassari 1989, pp. 247-286.*

- Pietro e Paolo* A. DONATI (a cura di), *Pietro e Paolo. La storia, il culto, la memoria nei primi secoli. Catalogo della mostra* (Roma, Palazzo della Cancelleria, 30 giugno - 10 dicembre 2000), Milano 2000.
- ROMEO 2009 I. ROMEO, *Ritratti ostiensi del tipo «Plotino»: repliche, prototipo, interpretazione*, in C. BRAIDOTTI, E. DETTORI, E. LANZILLOTTA (a cura di), *Ou pân ephèmeron: In memoria di Roberto Pretagostini*, 2, Roma 2009, p. 749-767.
- SANTONI 2000 V. SANTONI, *Statuina in bronzo di Paolo*, in *Pietro e Paolo*, pp. 139, 212-213, sch. e fig. 58.
- SANTONI 2002 V. SANTONI, *Una statuina in bronzo raffigurante San Paolo dall'area cimiteriale di Cornus*, in *Insulae Christi*, pp. 277-280.
- TESTINI 1972 P. TESTINI, *Il complesso paleocristiano di Cornus (Regione Columbaris) in Sardegna*, in *Actas del VIII Congreso Internacional de Arqueologia Cristiana* (Barcelona, 5-11 octubre 1969), Barcellona 1972, pp. 537-561.
- ZIMMERMANN 2010 N. ZIMMERMANN, *Nuove immagini da Roma. Una rappresentazione di S. Tecla nella catacomba di Domitilla*, in *AION(archeol)*, 18, 2, 2010, pp. 671-681.
- ZUCCA 1989a R. ZUCCA, *Il primo periodo bizantino*, in PANI ERMINI, ZUCCA 1989, pp. 271-283.

## ■ Zeitschriften und Magazine

### **AION(archeol)**

*Annali di archeologia e storia antica. Istituto Universitario Orientale di Napoli, Dipartimento di Studi del Mondo Classico e del Mediterraneo Antico, Napoli, I, 1979 e ss.*

### **BSR**

*Papers of the British School at Rome, London, I, 1902 e ss.*

### **RenPontAcc**

*Atti della Pontificia Accademia romana di archeologia. Rendiconti, Città del Vaticano, I, 1923 e ss.*





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a